



Märchen erraten (1) (ab 4 Jahren)

Material:

Bildkarten „Märchen“, (s. S. 16–17) Stifte, Laminierfolie, 1 Laminiergerät, 1 Schere

Vorbereitung:

Die Bildkarten werden kopiert, (von den Kindern) angemalt, ggf. laminiert und ausgeschnitten.

Spielregeln:

Die Bildkarten werden offen auf den Tisch gelegt. Der Spielleiter liest einen Spruch oder ein Lied vor und die Kinder erraten, um welches Märchen es sich dabei handelt. Dabei wählen sie die entsprechende Bildkarte und nehmen sie an sich. Gewonnen hat der Spieler, der am Ende die meisten Bildkarten besitzt.

Weitere Ideen:

Sie können weitere Sätze aus den Geschichten nehmen oder Fragen stellen. Hierfür können Sie die beiden Blankokarten (S. 17) verwenden. Beispiele für Fragen:

- Wer lebte bei den sieben Zwergen? (Schneewittchen)
- Wer hat dreimal für die Müllerstochter Stroh zu Gold gesponnen? (Rumpelstilzchen)

Alternativen:

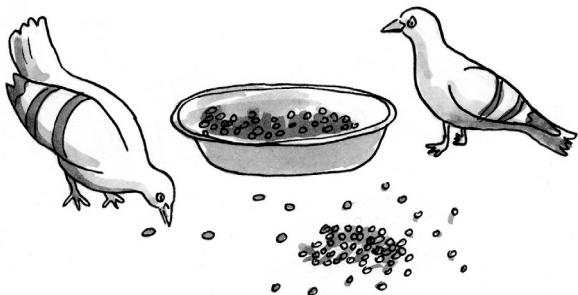
Das Spiel kann auch ohne Bildkarten gespielt werden. Es können auch weitere Märchen einbezogen werden. Dafür rufen die Kinder die Antworten in den Raum.

Kopiervorlage Bildkarten „Märchen“





Märchen erraten (2) (ab 5 Jahren)



„Die guten ins Töpfchen und die schlechten ins Kröpfchen.“ (Aschenputtel)



„Da wuchs die Hecke riesengroß, riesengroß, riesengroß.“ (Dornröschen)



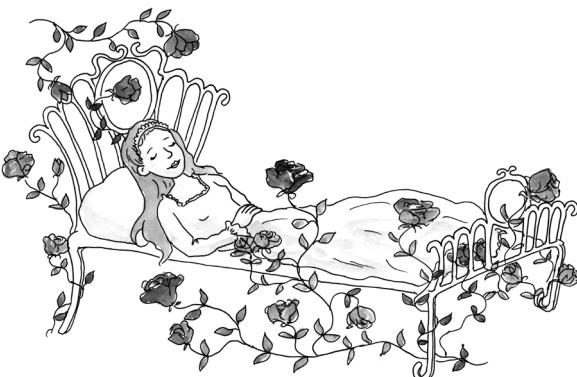
„Es war so finster und auch so bitterkalt. Sie kamen an ein Häuschen von Pfefferkuchen fein.“ (Hänsel und Gretel)



„Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen hole ich der Königin ihr Kind.“ (Rumpelstilzchen)



„Es war so schwarz wie Ebenholz, so weiß wie Schnee und so rot wie Blut.“ (Schneewittchen)



„Alle schliefen hundert Jahre.“ (Dornröschen)